

Kreisjagdverband Frankfurt (Oder)
Michael Sommerfeld

Wildenbruchstraße 3
15230 Frankfurt (Oder)

Ort, Datum
Potsdam, 29. August 2023

Sehr geehrter Herr Sommerfeld,
sehr geehrter Herr Märkisch,

am 25. August hat sich der Vorstand des Forums Natur Brandenburg e.V. (FNB) erstmals nach der Sommerpause mit dem Entwurf zur Novellierung des Landesjagdgesetzes befasst. In diesem Zusammenhang sind mir auch die von Ihnen in der Sache in Umlauf gebrachten Anschreiben zur Kenntnis gelangt. Ihre Aussagen sind höchst irritierend. Insbesondere folgendes Zitat vom 11. August veranlasste mich, Ihnen zu schreiben:

„Gegenwärtig stellt sich die Situation für uns so dar, dass unser Präsident im Forum Natur ein Unterbündnis mit dem Vorsitzenden des Waldbesitzerverbandes eingegangen ist und mutmaßlich in Zusammenarbeit bzw. mit Zustimmung der Regierungsparteien einen Gesetzentwurf erarbeitet hat, der in ganz wesentlichen Punkten nicht den beschlossenen Leitlinien des Landesjagdverbandes Brandenburg entspricht.“

Ihre Mutmaßungen entsprechen nicht den Tatsachen und sind geeignet, die Arbeit des FNBs in der Sache zu konterkarieren. Lassen Sie mich deshalb die entscheidenden Dinge klarstellen. In der Vorstandssitzung des FNB am 15.11.2022 wurde nach gründlicher Erörterung und Abwägung beschlossen, dass ich als FNB-Vorsitzender Kontakt zu Minister Vogel aufnehme und erneut die Forderung nach einem Dialog auf Augenhöhe mit den Betroffenen bezüglich der im aktuellen Koalitionsvertrag vereinbarten Novellierung des Landesjagdgesetzes an ihn herantrage. Nach einem entsprechenden Gespräch hat Minister Vogel nur den Präsidenten des Landesjagdverbandes und den Vorsitzenden des Waldbesitzerverbandes zu einem Austausch eingeladen. Der Bitte nach Einbeziehung des Präsidenten des Landesbauernverbandes und der Geschäftsführerin des FNBs ist er hingegen nicht nachgekommen.

Forum Natur Brandenburg e.V.

Geschäftsstelle

Am Kanal 16-18
14467 Potsdam

Telefon

+49 (0)331 58 17 96-60

Telefax

+49 (0)331 58 17 96-61

E-Mail

info@forum-natur-brandenburg.de

Internet

forum-natur-brandenburg.de

Facebook

facebook.com/ForumNaturBrandenburg

Twitter

Twitter.com/NaturBbg

Bankverbindung

Deutsche Bank

IBAN DE25 1207 0024 0016 4558 00

BIC DEUTDE33160

Absender des Schreibens

Dr. Sabine Buder, Geschäftsführerin

Mobil

+49 (0)179 9416129

E-Mail

sabine.buder@forum-natur-brandenburg.de

Während der folgenden Gespräche wurde Vertraulichkeit vereinbart, woran sich Dr. Dirk-Henner Wellershoff und auch Thomas Weber gehalten haben. Erst durch ein Hintergrundgespräch von Minister Vogel mit ausgewählten Pressevertretern kurz vor der ursprünglich für Mitte Juli geplanten Sitzung des Landesjagdbeirates wurde der Kompromissvorschlag vorzeitig öffentlich. Wie sie nunmehr ersehen können, sind Dr. Dirk-Henner Wellershoff und Thomas Weber zu keiner Zeit ein „Unterbündnis“ eingegangen. Beide hatten das ausdrückliche Mandat des FNB-Vorstands für die geführten Gespräche und haben vereinbarungsgemäß eine Verhandlungsgrundlage erarbeitet. Dabei wurden die übrigen Mitgliedsverbände des FNB über den Sachstand der Gespräche informiert, nachdem das Ministerium selbst die vereinbarte Vertraulichkeit aufgegeben hat.

Zum erstmöglichen Termin nach der Urlaubszeit hat sich der Vorstand des FNBs nun mit dem Entwurf für eine Novellierung des Jagdgesetzes befasst. Dabei wurden eine Reihe von Punkten kritisiert und einstimmig (!) Änderungsforderungen formuliert. Diese werden wir umgehend im politischen Raum kommunizieren. Wie Sie wissen, war dieses Vorgehen bei den beiden Gesetzentwürfen sehr erfolgreich. Entscheidend war dabei insbesondere das geschlossene Auftreten aller Mitgliedsverbände des FNBs. Insofern sehe ich die von Ihnen sehr breit und inzwischen auch in den politischen Raum verteilten Schreiben mit Halb- und Unwahrheiten sehr kritisch. Sie schwächen gleichsam die Position des Landesjagdverbandes, als auch die des FNBs und nehmen uns damit zumindest teilweise die Möglichkeit, in der erst noch bevorstehenden Diskussion mit der bisherigen Durchschlagskraft für die Interessen unserer Mitglieder einzutreten. Bitte prüfen Sie deshalb gemeinsam mit Ihrem Präsidenten, ob es neben dem obigen Zitat weitere Punkte gibt, bei denen Sie mit Ihren Vermutungen oder Unterstellungen abseits der tatsächlichen Faktenlage gelandet sind. Ich wäre Ihnen weiterhin dankbar, wenn Sie auf dem von Ihnen gewählten Weg dem inzwischen großen Empfängerkreis vermitteln würden, welche Ihrer Vermutungen bzw. Unterstellungen nicht den Tatsachen entsprechen. Gerade in Hinblick auf das anstehende parlamentarische Verfahren zur Novellierung des Landesjagdgesetzes ist ein geschlossenes Auftreten des ländlichen Raums von großer Bedeutung. Eine öffentlich inszenierte Zerstrittenheit hingegen, nützt ausschließlich dem politischen Gegner bei der Umsetzung der eigenen Agenda und verhindert eine wahrnehmungs- und durchsetzungsstarke Interessenvertretung der Brandenburger Landnutzer.

Mit freundlichen Grüßen

Gernot Schmidt

Vorsitzender Forum Natur Brandenburg e.V.